



06.11.2017

Durchführungsbestimmungen
Bezirkseinzelseisterschaften Aktive 2018
in Ergänzung zur DKBC-Sportordnung und der BSKV-Sportordnung

1. Bei den Einzelseisterschaften sind keine Ausländer zugelassen.
2. Jeder Starter hat sich 30 Minuten vor dem Start bei der Oberaufsicht anzumelden.
3. Nicht rechtzeitiger Startantritt bedeutet Startverlust.
4. Falls die Wettkämpfe in kürzerer Zeit als vorgesehen erledigt werden, können die nachfolgenden Starter früher aufgerufen werden. Sollten andererseits die festgelegten Startzeiten durch technische Mängel nicht ausreichen, werden sie auf später verlegt.
5. Bei Einzel- sowie Tandemmeisterschaften ist die Vorlage des Spielerpasses mit gültiger Beitragsmarke und ggf. des Werbevertrages Pflicht. Kann eines dieser Dokumente nicht vorgelegt werden, so besteht eine Nachreichfrist bei der Oberaufsicht des jeweiligen Wettbewerbs bis zum Abschluss einer Spielrunde (Qualifikation, Hauptrunde bzw. Finale). Bei Nichtvorlage erfolgt die Disqualifikation aus dem laufenden Wettbewerb sowie die Sperrung im nächsten Sportjahr.
6. Ein Start bei Bezirksmeisterschaften ist nur in Vereins- oder Klubtrikot gestattet.
7. Bei den Einzelseisterschaften der Aktiven gilt eine Einspielzeit von 5 Minuten.
8. Nach einer Qualifikation (16 Starter) starten die 8 Qualifikanten in einer Hauptrunde im KO-System gegeneinander. Bei der Qualifikation gilt die Gesamtwertung. Bei gleichem Ergebnis zählt zunächst das bessere Räumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollten auch diese gleich sein, wird das niedrigste Ergebnis einer Wurfserie zu Ungunsten des Starters gewertet. Ab dem Halbfinale (8 Starter) wird im festgelegten KO-Modus nach internationalem Wertungssystem der NBC gespielt. Im Finale (4 Starter) treffen die Sieger des Halbfinals aufeinander. Die vier Spieler des Finales spielen um die Bezirksmeisterschaft.
9. Wertung im Halbfinale: Gespielt werden pro Spieler 4 x 30 Kugeln kombiniert mit Punktwertung im KO-Modus. Sieger ist der Spieler mit 2,5 oder mehr Satzpunkten. Bei Gleichheit der Satzpunkte (2:2) gewinnt der Spieler mit der besseren Gesamtkegelzahl. Sollte am Ende einer Runde zwischen beiden Spielern Gleichheit bei den Satzpunkten und der Gesamtkegelzahl bestehen, so wird ein „Sudden Victory“ ausgetragen. Dabei spielt jeder Spieler abwechselnd jeweils drei Würfe in die Vollen. Das Paar auf der linken Bahn beginnt. Bei Kegelgleichheit erfolgt Bahnwechsel und der „Sudden Victory“ wird bis zur Entscheidung fortgesetzt.

10. Wertung des Finals: Im Finale treten vier Spieler direkt gegeneinander an. Anstelle von einem Satzpunkt erhält der Beste pro Satz 3 SP, der Zweiplatzierte 2 SP, der Drittplatzierte 1 SP und der Schwächste eines Satzes 0 SP. Somit kann ein Spieler maximal 12 SP erzielen (4x3SP). Sollte das Ergebnis von zwei oder drei Spielern gleich sein, werden die SP addiert und durch die Spieleranzahl geteilt. (Bsp. Spieler 1 156 = 3 SP, Spieler 2 und 3 jeweils 144 = jeweils 1,5 SP / 2+1 SP = 3 durch 2 = 1,5 SP, Spieler 4 122 = 0 SP).
11. Bezirksmeister ist, wer im Finale die meisten SP erzielt hat. Bei Gleichstand zählt das Gesamtergebnis. Ist auch dieses gleich, werden der Bezirksmeister bzw. die Platzierten mit einem Sudden Victory (siehe Ziffer 9, mit dem Zusatz, dass bei mehr als zwei Teilnehmern die Würfe von links nach rechts abwechselnd absolviert werden) nach dem internationalen Wertungssystem der NBC ermittelt.
12. Das Spielen mit der Lochkugel ist nicht erlaubt.
13. Das Spielen mit eigenen Kugeln unter Vorlage des gültigen Kugelpasses ist erlaubt. Bei Nicht Vorlage muss der gültige Kugelpass bei der Oberaufsicht des jeweiligen Wettbewerbs bis zum Abschluss einer Spielrunde (Qualifikation, Hauptrunde bzw. Finale) vorgelegt. Bei Nichtvorlage erfolgt die Disqualifikation aus dem laufenden Wettbewerb. Bei Einzel- und Tandemmeisterschaften ist das Spielen mit Mannschaftskugeln nicht gestattet.
14. Doping: Streng untersagt gem. den Richtlinien des DOSB. Sollte eine durchgeführte Kontrolle ein Zuwiderhandeln ergeben, wird das erzielte Ergebnis annulliert. Maßgebend für die nicht erlaubten Medikamente (Dopingmittel) ist die zum Zeitpunkt der Meisterschaft gültige Dopingliste der WADA / NADA.
15. Es gilt für die Dauer der Meisterschaft (Beginn und Ende ist in den Starteinteilungen festgelegt) für Spieler und Betreuer des jeweiligen Wettbewerbes sowie das Aufsichtspersonal absolutes Alkoholverbot gem. DKBC - Sportordnung Teil A 9. Ebenso besteht während des Wettkampfes im Spieleraufenthaltsbereich ein absolutes Rauchverbot (auch E-Zigaretten).
16. Siegerehrungen finden ausschließlich in Sportkleidung statt.
17. Die Meisterschaften sind von Schiedsrichtern mit mind. Leistungsklasse B zu leiten. Für die Bereitstellung der Schiedsrichter ist in erster Linie der Ausrichter verantwortlich. Sollte dieser keine Schiedsrichter zur Verfügung stellen, werden vom Bezirksschiedsrichterwart verbindlich Schiedsrichter für die jeweilige Meisterschaft eingeteilt.
18. Des Weiteren gelten die Bestimmungen des DKB, DKBC, der BSKV-Sportordnung sowie der Spielbetriebsordnung des BSKV – Bezirk Oberfranken.

Mit sportlichen Grüßen
Gut Holz

gez. Patrick Lindthaler
1. Bezirkssportwart - Oberfranken